



## +++ Pressemitteilung +++

### **The Payments Group Holding – Ausblick 2026**

- Fokus auf Vermögenswerte sowie aussichtsreiche neue Opportunitäten und Geschäftsfelder
- Auflösung der Streitigkeiten mit der SGT Capital-Gruppe erwartet
- Ausgabe 10 % Wandelanleihe mit Bezugsrecht

**Frankfurt am Main, 16. Januar 2026** – Die The Payments Group Holding (PGH), eine 2012 gegründete und im August 2024 umfirmierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, fokussiert sich in 2026 auf bestehende Vermögenswerte. Gleichzeitig verfolgt sie die am 13. Dezember 2025 vorgestellten neuen Opportunitäten und Geschäftsfelder. Im Vordergrund bei den Vermögenswerten stehen die 35 %-Beteiligung an der dynamisch wachsenden AuctionTech sowie Finanzforderungen gegenüber der SGT Capital-Gruppe über 6,0 Mio. Euro, mit der sie sich in verschiedenen Streitigkeiten befindet. Die PGH erwartet, dass sich diese Streitigkeiten in 2026 auflösen und sie einen Teil ihrer Forderungen in diesem Jahr und den Rest in 2027 wird vereinnahmen können.

Der NAV pro Aktie einschließlich nicht bilanziertter Werte auf Basis der derzeit ausstehenden 11,4 Mio. Aktien dürfte nach Ansicht der PGH in der Größenordnung von 1,50 Euro liegen und damit deutlich höher als der aktuelle Aktienkurs.

Die neuen, von der PGH im Jahr 2026 verfolgten Opportunitäten und Geschäftsfelder umfassen Vorhaben im Bereich Künstliche Intelligenz, die aus dem von ihrer 25 %-Beteiligung Softmax AI betriebenen Company-Building hervorgehen. Besonders hervorzuheben ist dabei die Ausgründung Cognicare AI, die bereits erprobte und stark nachgefragte Anwendungen für die wachsende Zahl von Pflegeeinrichtungen anbietet und an der die PGH mittelbar mit 18 % beteiligt ist. Die erst im September 2025 gegründete Cognicare AI verzeichnet bereits eine hohe Traktion, die auf schnelles Wachstum hindeutet und sowohl im laufenden Jahr einen Break-even als auch in 2027 Millionenumsätze mit hohen EBITDA-Margen vermuten lässt.

Die Softmax AI beabsichtigt in 2026 mehrere weitere Ausgründungen. Dazu gehört ein Computer-Vision-Tool für das Bauingenieurwesen zur effizienten Begutachtung und Dokumentation von Bauwerken, insbesondere der Verkehrsinfrastruktur. Weitere Projekte umfassen EdTech-Anwendungen für berufliche Schulungen, Weiterbildung und Bewerbungstrainings. Hinzu kommt eine KI-Sprachbox für Kinder, die natürliche Dialoge mit ihnen führt, geduldig und kenntnisreich ihre unzähligen Fragen beantwortet und auf diese Weise vielfältiges Wissen sowie Fremdsprachen spielerisch vermittelt. Die PGH geht davon aus, ihren mittelbaren Anteil an solchen Ausgründungen sukzessive erhöhen zu können.

Die PGH erwartet darüber hinaus, in den kommenden Monaten Zugang zu einer sehr attraktiven Beteiligungsmöglichkeit in der Frühphase zu erhalten. Es handelt sich um eine aus einem Forschungs- und Entwicklungsprojekt hervorgehende Gründung eines Teams aus leitenden Ärzten

und Chemikern, das ein neues, disruptives Kontrastmittel entwickelt hat. Das Präparat ist seit über drei Jahren erfolgreich erprobt, ausgereift und ermöglicht eine deutlich höher auflösende Bildgebung bei der Diagnose häufiger, ernster Erkrankungen. Dadurch lässt sich die jeweils beste, zielgenaueste Therapieoption präziser bestimmen. Vergleichbare Produkte, die heute im Einsatz und deutlich unterlegen sind, zählen zu sogenannten Blockbustern, womit in der Pharma-Industrie Produkte bezeichnet werden, die Jahresumsätze in Milliardenhöhe erzielen.

Die PGH strebt an, sich auf solche Startups in der Frühphase zu konzentrieren, die nur überschaubaren Kapitalbedarf erfordern und eine hohe Planungssicherheit aufweisen. Diese Prämissen erfüllen die vorstehenden Opportunitäten und Geschäftsfelder.

Die PGH bietet ihren Aktionären derzeit bis zum 27. Januar 2026 den Bezug einer mit einem Zinskupon von 10 % ausgestatteten Wandelanleihe mit Laufzeit von drei Jahren und einem Volumen von bis zu 2.280.000 Euro zum Kurs von 100 % an. Die PGH beabsichtigt, die Anleihe vollständig aus dem Tilgungserlös ihrer am 31. Dezember 2027 fälligen und mit 9 % p.a. verzinsten Darlehensforderung gegen die SGT Capital LLC in Höhe von 4,0 Mio. Euro inklusive aufgelaufenem Zins zu tilgen. Sie hat das Recht, die Anleihe ab 1. Februar 2027 (bis zum 31. Januar 2028) zu 102 % vorzeitig zu tilgen, danach bis 31. Januar 2029 zu 101 %. Sollte die Gesellschaft die Anleihe bei Endfälligkeit am 1. Februar 2029 nicht vollständig getilgt haben, wird der Restbetrag zu einem Kurs von 0,20 Euro in eigene Aktien gewandelt, also dem Anleiheinhaber fünf Aktien pro 1 Euro Nennwert übertragen.

Das Bezugsverhältnis für die Anleihe beträgt 500 : 1, das heißt: Je 500 PGH-Aktien berechtigen zum Erwerb von 100 Euro Nennbetrag der Anleihe. Sofern nicht sämtliche Bezugsrechte ausgeübt werden, besteht die Möglichkeit des Überbezugs. Der CEO und Gründer der PGH und Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin, die Mitglieder seiner Familie und die Gruppe der Aufsichtsratsmitglieder bzw. die Vehikel der genannten Personengruppen haben erklärt, Nominalvolumina im Verhältnis von mindestens 500 : 1 zu erwerben.

Zur Schonung der Liquidität verzichtet die geschäftsführende Komplementärin der PGH derzeit auf einen nennenswerten Teil ihrer laufenden Geschäftsführungs- und Haftungsübernahme-Vergütung und beabsichtigt, dies bis auf weiteres weiterhin zu tun.

Die PGH hat in 2018 schon einmal eine Wandelanleihe mit fünf Jahren Laufzeit in Höhe von 3 Mio. Euro ausgegeben und bei 8 % Zinskupon voll platziert. In 2021 hat sie diese zu über Nennwert vollständig vorzeitig zurückerworben.

Einige Aktionäre haben bereits Interesse am Bezug der aktuellen Wandelanleihe bekundet.

Die Anleiheemission ersetzt die im November 2025 angekündigte Platzierung eigener Aktien. Eine solche ist mithin auf absehbare Zeit nicht geplant.

Das Unternehmen blickt sehr optimistisch auf das Jahr 2026.

## Über The Payments Group Holding

Die The Payments Group Holding (PGH) ist eine 2012 gegründete und im August 2024 umfirmierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main und fokussiert sich auf bestehende Vermögenswerte und die neuen Opportunitäten und Geschäftsfelder, die in ihren Pressemitteilungen vom 13. Dezember 2025 und 16. Januar 2026 vorgestellt wurden, darunter den Betrieb eines auf AI fokussierten Company Builders namens Softmax AI GmbH gemeinsam mit AI-Experten, an dem sie mit 25 % beteiligt ist und die hieraus hervorgehenden Ausgründungen. Daneben hält die PGH aus ihrer Historie als ein führender deutscher Venture Capital-Anbieter unter der Marke German Startups Group ein Heritage VC-Portfolio an Minderheitsbeteiligungen an teils aussichtsreichen deutschen Startups über ihre 100%ige Tochtergesellschaft German Startups Group VC GmbH.

Weitere Informationen: [www.tpgholding.com](http://www.tpgholding.com).

### **Investor Relations Kontakt**

#### **Rosenberg Strategic Communications**

Alexander Schmidt

a.schmidt@rosenbergsc.com